

# Wahlen

Materialien zur Politischen Bildung  
von Kindern und Jugendlichen

[www.demokratiwebstatt.at](http://www.demokratiwebstatt.at)

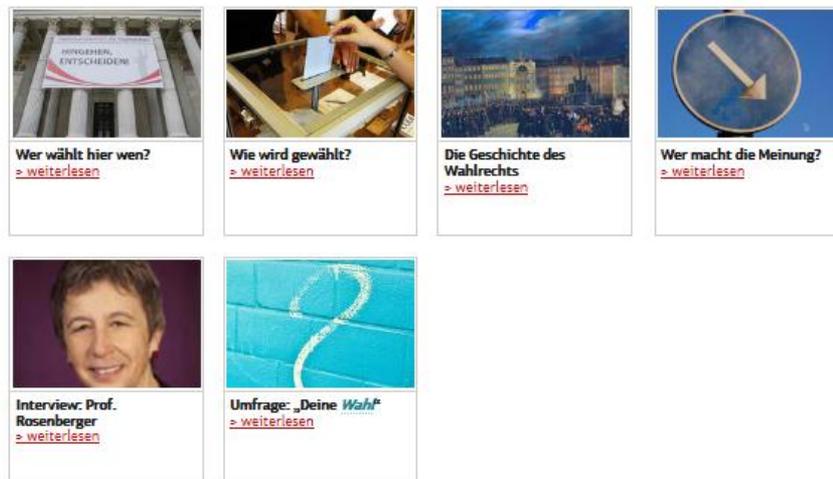


Mehr Information auf: [www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at)



The screenshot shows the top navigation bar of the Demokratie webstatt website. It features the logo on the left, which includes a stylized building with a flag and the text 'Demokratie webstatt'. To the right of the logo are four menu items: 'Thema' (with a folder icon), 'Parlament' (with a building icon), 'Wissen' (with a lightbulb icon), and 'Spiel mit!' (with a pencil icon). Below the navigation bar is a large banner image. The left side of the banner shows a grassy field with a white sign that reads 'Thema Wahlen'. The right side of the banner features a cartoon character of a blue creature with a backpack, standing on a small platform and pointing towards the left. The background of the banner is a dark teal color with large white arrows pointing in various directions. Below the banner, there is a breadcrumb trail: 'Demokratiewebstatt > Thema > Thema: Wahlen'.

## Informiere dich zum Thema „Wahlen“



A grid of six article thumbnails, each with a small image, a title, and a 'weiterlesen' link. The thumbnails are arranged in two rows of three. The first row contains: 1. A sign that says 'WIRTSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNG' with a red and white graphic. 2. A person's hands putting a ballot into a wooden ballot box. 3. A night view of a city with a large crowd and a blue sky. 4. A blue circular graphic with a white arrow pointing downwards. The second row contains: 5. A portrait of a woman with short brown hair. 6. A blue background with a white question mark. Each thumbnail has a title and a red 'weiterlesen' link below it.

 <p><b>Wer wählt hier wen?</b> <a href="#">weiterlesen</a></p>	 <p><b>Wie wird gewählt?</b> <a href="#">weiterlesen</a></p>	 <p><b>Die Geschichte des Wahlrechts</b> <a href="#">weiterlesen</a></p>	 <p><b>Wer macht die Meinung?</b> <a href="#">weiterlesen</a></p>
 <p><b>Interview: Prof. Rosenberger</b> <a href="#">weiterlesen</a></p>	 <p><b>Umfrage: „Deine Wahl“</b> <a href="#">weiterlesen</a></p>		

Am 29. September 2013  
finden in Österreich  
Nationalratswahlen statt.

Mehr als 6 Millionen  
Österreicherinnen  
und Österreicher sind  
wahlberechtigt.

9 verschiedene wahlwerbende Parteien stellen sich auf  
Bundesebene der Wahl, 5 weitere in den einzelnen  
Bundesländern.

Wie sieht das im Detail aus?



Transparent auf dem Parlamentsgebäude,  
Foto: © Parlamentsdirektion - Bernhard Zofall

Wer wählt hier wen?



# Der Weg ins Parlament



Parlamentsgebäude, Foto: cc Peter Korrak

- ⊗ Bei der Nationalratswahl werden in Österreich **Parteien** gewählt.
- ⊗ **Bedingungen zum Antritt zur Wahl:**  
Unterstützung von zumindest 3 Abgeordneten des Nationalrats *oder* 2.600 Unterstützungserklärungen aus der Bevölkerung (bundesweit).
- ⊗ **Bedingungen zum Einzug in den Nationalrat:**  
Mehr als 4 Prozent aller bundesweit gültig abgegebenen Wahlstimmen *oder* das Erlangen eines Mandats im ersten Ermittlungsverfahren der Wahl (Grundmandat, Direktmandat.)



# Wahlkreise und Mandate

- ✗ Österreich wird in 9 Landeswahlkreise eingeteilt (analog zu den Bundesländern), diese insgesamt in 39 Regionalwahlkreise.
- ✗ Mandat (in der Politik): Abgeordnetensitz, im Nationalrat gibt es 183 MandatarInnen, die gewählt werden.
- ✗ Die Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise basiert auf der **Verhältniszahl**.
- ✗ Grundlage dafür ist die letzte gültige Volkszählung.
- ✗ Nach der Wahl erfolgt die Mandatsvergabe in 3 Ermittlungsschritten.



# Übung: Überlege!

- **Verhältniszahl:**

Alle StaatsbürgerInnen und alle im Ausland lebenden StaatsbürgerInnen Österreichs, die in der Wählerevidenz eingetragen sind, dividiert durch 183 (Mandatszahl).

Beispiel:  $8.418.000:183 = 46.000 = \text{Verhältniszahl}$

- **Mandate der Wahlkreise**

Die BürgerInnenanzahl (inkl. der dort gemeldeten Auslandsösterreicher) eines Landeswahlkreises dividiert durch die Verhältniszahl = jeweilige Mandate.

Beispiel:  $235.000: 46.000 = 5,109 = 5 \text{ Mandate}$

- **Überlege: Kann sich die Mandatszahl eines Bundeslandes von Wahl zu Wahl ändern? Warum?**

# Was/wer wird gewählt?

- ⊗ Der Nationalrat: alle fünf Jahre
- ⊗ Landtage: in 8 Bundesländern alle 5 Jahre, in Oberösterreich alle sechs Jahre
- ⊗ Gemeinderäte alle 5 Jahre, in Oberösterreich und Kärnten alle sechs Jahre
- ⊗ Bundespräsident/in: alle 6 Jahre
- ⊗ Europäisches Parlament: alle fünf Jahre

Aus triftigen Gründen können in allen Fällen vorgezogene Neuwahlen beschlossen werden



# Übung: Überlege!

**Wahlen sind ein wichtiges Instrument der Demokratie – Möglichkeit für Mitbestimmung!**

Gewählt wird in vielen Bereichen – nicht nur in der Politik. Welche Bereiche fallen dir in deinem Lebensumfeld ein (du als SchülerIn, Eltern, Verwandte, Bekannte, FreundInnen), in denen Wahlen eine Rolle spielen.

**Überlege: Wo werden Wahlen noch eingesetzt?**

**Hast du selbst schon einmal gewählt?**

**Was, wen?**



Wie wird gewählt?

# Wer darf wählen?

Wahlen sind das Fundament einer Demokratie!



Wählen, Foto: cc Skley



## Wählen dürfen (aktives Wahlrecht) ...

- ⊗ alle österreichischen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen
- ⊗ mit erreichtem Wahlalter (vollendetes 16. Lebensjahr) am Tag der Wahl
- ⊗ Es besteht keine Wahlpflicht, aber die eigene Wahlstimme erlaubt uns, direkt in der Politik mitzubestimmen.

# Wie wird gewählt?

Das Wahlrecht regelt die Wahl, unabhängige WahlbeobachterInnen überwachen den Wahlablauf.

## Grundsätze des Wahlrechts

- ⊗ **Gleichheit** – jede Stimme zählt gleich viel!
- ⊗ **persönliche Wahl** – die Stimme muss persönlich abgegeben werden!
- ⊗ **geheime Wahl** – die Wahlentscheidung ist geheim!
- ⊗ **freie Wahl** – man darf wählen, wen man will!
- ⊗ **unmittelbar** – Abgeordnete werden direkt vom Volk gewählt – durch **Vorzugsstimmen** kann man KandidatInnen speziell unterstützen

# Wer kann gewählt werden?

## Sich der Wahl stellen (passives Wahlrecht)

- ⊗ kann jede/r österreichische/r Staatsbürger und Staatsbürgerin mit vollendetem 18. Lebensjahr
- ⊗ Die zur Wahl antretende Partei muss einen Wahlvorschlag abgeben (KandidatInnenliste)
- ⊗ Nach der Wahl werden die Mandate nach dieser Rangliste vergeben – doch oft reichen die Mandate nicht für alle KandidatInnen.
- ⊗ Durch erhaltene **Vorzugsstimmen** können KandidatInnen in dieser Reihung jedoch vorrücken und „von ganz unten ins Parlament einziehen“



# Möglichst gerechte Wahlen



- ✗ In Österreich gilt bei den Nationalratswahlen das **Verhältniswahlrecht** – je mehr Stimmen eine Partei bekommt, umso mehr Mandate erhält sie.
- ✗ Damit kann sie mehr Abgeordnete (Mandatare) ins Parlament schicken, die durch ihre Anzahl wiederum die Politik des Landes beeinflussen können.



- ✗ Gegensatz dazu ist das **Mehrheitswahlrecht**. Aus jedem Wahlkreis gibt es nur ein Mandat – und damit einen Gewinner – „the winner takes it all“



# Überlege: Wahlen und Demokratie in anderen Staaten der Erde

- Wie werden andere Länder regiert?
- Welche Form der Wahlen gibt es in anderen Ländern?
- Hast du schon einmal über Probleme bei Wahlen in anderen Staaten gehört oder gelesen?

# Historisches zu Wahlen und Wahlrecht

# Wahlen in früheren Zeiten

- Schon in der griechischen Antike wurde gewählt (Scherbengericht)
- In vielen Kulturen war die Wahl ein Mittel zur Entscheidung bei der Rechtssprechung (Urteilsfällung) oder anderen Entscheidungen.
- Die Entscheidung, wer Papst wird, wird seit Beginn als Wahl durchgeführt, das Konklave (Kardinalsversammlung in der Sixtinischen Kapelle) tritt seit 1241 zur Papstwahl zusammen.



Scherbengericht, Foto: cc Qwqchris



# Demokratie und Wahlen in Österreich

## Der lange Weg zu freien Wahlen

- Der Grundstein zur Mitbestimmung des Volkes an der Regierung wurde in Österreich mit der Revolution 1848 gelegt.
- Das weitere schrittweise Abtreten der Macht des Kaisertums – der Weg in die Demokratie und zu gewählten Volksvertretern – ist hier sehr anschaulich dargestellt:



Das Revolutionsjahr 1848, Gemälde: (c) unbekannter Künstler



[www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen/die-geschichte-des-wahlrechts](http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen/die-geschichte-des-wahlrechts)

# Übung: Überlege & Diskutiere

## Glaubst du, dass früher in Österreich...

... manche Stimmen mehr zählten als andere?

... nach der Steuer bemessen wurde, ob man wählen durfte?

... vor 100 Jahren Frauen noch nicht wählen durften?

... seit der Gründung der Republik 1918 regelmäßig freie Wahlen stattfanden? Wenn nicht, warum?



# Wahlwerbung und Meinungsbildung

# Woher weiß ich, wen ich wählen soll?



Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Was kann mir bei der Entscheidung, wen ich wähle, helfen?

- Parteiprogramm – Ziele und Vorstellungen
- Frühere Leistungen der Partei
- Agieren im Wahlkampf – Wahlversprechen
- Kandidaten – Persönlichkeiten
- Berichterstattung der Medien



# Parteiprogramm und frühere Leistungen

- Das Parteiprogramm enthält die grundsätzlichen Forderungen, Ziele und Werte einer politischen Partei.
- Oft wird eine Partei nach ihren früheren Leistungen beurteilt – es sollten jedoch immer auch die gegenwärtigen Aussagen und Tendenzen beachtet werden.



# Wahlkampf

- Basis für den Wahlkampf ist für jede Partei das Wahlprogramm (inhaltliche Ziele für die nächste Regierungsperiode). Mittel dafür sind Plakate, mediale Werbung und Auftritte der KandidatInnen in den Medien und der Öffentlichkeit.
- Oft kann die Persönlichkeit einer/s Kandidaten/in dabei eine tragende Rolle spielen.
- In Österreich wurde 2013 eine Obergrenze der Wahlkampfkosten mit 7 Mio. Euro pro Partei festgelegt.



Plakatwand, Rückseite, Foto: cc derluckylucas

# Berichterstattung der Medien

Die Medien haben eine Art Vermittlerrolle zwischen Politik und WählerInnen.

- Die Medien berichten einerseits über die Auftritte der KandidatInnen – hier muss zwischen Bericht und (bezahlter) Wahlwerbung unterschieden werden.
- Andererseits werden vor Wahlen aktuelle Meinungsumfragen präsentiert. Diese Umfrageergebnisse werden oft kritisch gesehen, da sie mitunter das Wahlverhalten beeinflussen können.

*Mehr darüber:*

[www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen/wer-macht-die-meinung/](http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen/wer-macht-die-meinung/)

[www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen/interview-fr-prof-rosenberger/](http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen/interview-fr-prof-rosenberger/)

